

European Educational Research Association (EERA)

Marco Rieckmann

Dreimal jährlich trifft der EERA Council zusammen: einmal in Berlin und zweimal am jeweiligen Tagungsort der ECER. Im Folgenden werden die wichtigsten Besprechungspunkte der Sitzungen im Jahr 2015 vorgestellt. Alle vom Council verabschiedeten Protokolle sind auf der Website <http://www.eera-ecer.de/about/council/> zu finden.

(1/2015) Sitzung am 16. und 17. Januar 2015 in Budapest (Tagungsort)

Der Council besichtigt die Corvinus-Universität Budapest – den Tagungsort der ECER im September 2015 – und verschafft sich einen Eindruck von den Räumlichkeiten. Es wird über den Planungsstand der Konferenz, über mögliche EERA Sessions sowie die Kriterien für die Auswahl des Keynote Speakers für die Early Researcher Conference (ERC) gesprochen. Maria Pacheco Figueiredo (Network Representative on Council) stellt die Idee vor, dass sich auf jeder ECER einige Mitgliedsgesellschaften jeweils mit einem Informationsstand und einer Poster-Wand vorstellen könnten. Für die ECER im September 2015 erklären sich die Hungarian Educational Research Association (HERA), die Turkish Educational Research Association (EAB), die Società Italiana di Pedagogia (SIPED) und die spanische Asociación Interuniversitaria de Investigación Pedagógica (AIDIPE) bereit, sich zu präsentieren. Zudem wird über die nachhaltige Gestaltung der ECER diskutiert und u.a. konkret beschlossen, dass die Teilnehmenden der ECER über die Bemühungen zu einer Verringerung der Umweltauswirkungen der Konferenz informiert werden sollen und es die Möglichkeit geben soll, auf eine gedruckte Version des Programms zu verzichten.

Es wird ein neues Verfahren für die Auswahl der Themen und der Keynote Speaker der zukünftigen ECER und ERC beschlossen:

„Theme and Keynote Speakers for ECER and ERC are suggested to Council by a working group comprising at least: a member of the LOC [Local Organisation Committee], the EERA President, EERA Network Representative on Council, the ERG [Early Researchers Group] representative and the EERJ [European Educational Research Journal] Representative on Council. The EERA President initiates the process.“

Es wird über den Planungsstand für die ECER 2016 in Dublin berichtet. Als mögliche Tagungsorte für die ECER in 2017 kommen Kopenhagen oder

Glasgow in Frage, die Freie Universität Bozen würde gerne die ECER 2018 ausrichten. Wegen der Schwierigkeiten mit den Tagungsorten in den vergangenen Jahren sollen in Zukunft immer zwei mögliche Tagungsorte parallel geprüft werden. Um die Qualität der Präsentationen auf der ECER zu verbessern, wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die Richtlinien für Präsentationen auf der ECER ausarbeiten soll. Zur Deckung der steigenden Kosten für die ECER wird beschlossen, den regulären Beitrag anzuheben.

Die „Mission Statements“ für EERA, die ECER und die Season Schools werden diskutiert und in einer aktualisierten Form beschlossen. Die neue „EERA Mission“ lautet:

„The aim of the ‚European Educational Research Association‘ (EERA) is to further high quality educational research for the benefit of education and society. High quality research not only acknowledges its own context but also recognises wider, transnational contexts with their social, cultural and political similarities and differences. The association’s activities, such as the annual conference, season schools for emerging researchers and publishing, build on and promote free and open dialogue and critical discussion and take a comprehensive and interdisciplinary approach to theory, methods and research ethics.“

Es wird über aktuelle Entwicklungen beim European Educational Research Journal (EERJ) berichtet, das nunmehr bei SAGE erscheinen wird. Auf Vorschlag des EERJ Board benennt der EERA Council Eric Mangez (University of Louvain, UCL, Belgien) und Maarten Simons (KU Leuven, KUL, Belgien) als neue Herausgeber des EERJ.

Abschließend wird die Aufnahme der „Educational Research Association of Serbia (ERAS)“/Društvo istraživača u obrazovanju u Srbiji (DIOS) in EERA beschlossen, und zwei nationale Gesellschaften präsentieren sich: die Cyprus Pedagogical Association (CPA) und das Zagreb Institute for Social Research (ZISR).

(2/2015) Sitzung am 19. und 20. Juni 2015 in Berlin

Es wird ausführlich über den Planungsstand für die ECER 2015 in Budapest berichtet und beschlossen, dass es u.a. die folgenden EERA Sessions auf der Konferenz geben wird: „What does it mean to live together in a culturally diverse Europe? Exploring the Role of Education and Educational Research“, „Central European Panel“, „The Future of Research in the Social Sciences and Humanities (SSH) in Europe“ und „New Forms of Research Communication“. Zudem wird über Regularien und Kriterien für die Auswahl der EERA Sessions diskutiert. Auf Grundlage dieser Diskussion soll ein Entscheidungsvorschlag für die nächste Council-Sitzung im September ausgearbeitet werden.

Die ECER 2016 wird in Dublin stattfinden. Als Thema der Konferenz wird „Leading Education: The Distinct Contributions of Educational Research and Researchers“ beschlossen. Über Glasgow (2017) und Bolzano (2018) wird als mögliche nächste Tagungsorte gesprochen. Es wird berichtet, dass es für die Seasonal School 2015 in Sheffield bereits viele Anmeldungen gibt. Die Seasonal School 2016 wird vom 10. bis 16. Juli 2016 in Linz stattfinden.

Ausführlich wird über Empfehlungen für die Wahl der (Link-)Covenors der EERA-Netzwerke diskutiert. Der Council beschließt als Empfehlung, dass alle Netzwerke transparent machen sollen, wie sie ihre (Link-)Covenors bestimmen, dass eine Tagesordnung für das jeweilige Netzwerktreffen auf der ECER vorab an alle in dem Netzwerk auf der ECER Präsentierenden versendet werden soll und bei der Wahl der (Link-)Covenors das Gleichgewicht der Geschlechter sowie die geographische Verteilung berücksichtigt werden sollen. Der Council empfiehlt den Netzwerken zudem, dass die Covenors auf den Netzwerktreffen während der ECER gewählt werden und jede Kandidatin, jeder Kandidat von mindestens zwei im Netzwerke aktiven Personen nominiert werden sollten. Die gewählten Covenors sollen aus ihrer Mitte dann einen Link-Covenor benennen.

Es wird über aktuelle Entwicklungen beim European Educational Research Journal (EERJ) berichtet: Der Vertrag mit SAGE wurde mittlerweile abgeschlossen. Das EERJ wird in Zukunft mit sechs statt wie bisher mit vier Ausgaben im Jahr erscheinen.

Es wird beschlossen, dass sich der EERA Council in Zukunft nur noch zweimal pro Jahr für jeweils 1,5 Tage trifft: einmal im März in Berlin und ein zweites Mal im Anschluss an die ECER. Damit sollen die Kosten und der Aufwand für die Council-Treffen verringert werden.

Vor dem Hintergrund der Diskussion des Europaparlaments zu Datenschutzrichtlinien wird in Arbeitsgruppen ausführlich über Datenschutz und Ethik in der erziehungswissenschaftlichen Forschung diskutiert. Es besteht die Sorge, dass die Vorschläge des Europaparlaments die Möglichkeit der Sekundäranalyse von empirischen Daten einschränken oder gar verhindern könnten. Es werden zwei Arbeitsgruppen gebildet, die die Diskussion fortsetzen sollen: eine Arbeitsgruppe zur Bewusstseinsbildung beim Europaparlament in Bezug auf die Risiken der geplanten Datenschutzpolitik für die Forschung und eine zweite zur Erstellung von Richtlinien für Verhaltenskodizes.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Wahlen“ werden George Head (University of Glasgow; Scottish Educational Research Association, SERA) als neuer „Senior Mentor for the Emerging Researchers Group“ und Maria Pacheco Figueiredo (Polytechnic of Viseu, Portugal; bisher: Network Representative on Council) als neue „General Secretary“ gewählt.

Wegen der erwarteten hohen Kosten für die ECER in Dublin wird beschlossen, die Beiträge für ECER 2016 anzuheben. Während der ECER 2015 in Budapest wird sich eine Arbeitsgruppe mit dem EERA-Schatzmeister Her-

bert Altrichter treffen, um über Einnahmen und Ausgaben der EERA und mögliche Optimierungen zu diskutieren.

Einen Einblick in ihre nationalen Gesellschaften geben die folgenden beiden Mitglieder: die University of Bucharest und die DGfE.

(3/2015) Sitzung am 12. September 2015 in Budapest (Tagungsort, im Anschluss an die ECER)

Auf der nächsten Sitzung im September im Anschluss an die ECER wird sich der Council u.a. mit der Auswertung der ECER in Budapest sowie der Planung der ECER 2016, 2017 und 2018 befassen. Aber auch die Entwicklung des EERJ sowie das Thema „Datenschutz und Ethik“ werden wieder auf der Tagesordnung stehen.